

# Erfolg auf ganzer Linie: Sieben Titel für Löwen

**Kunstradsport** Gifhorner brillieren bei der Bezirksmeisterschaft.

**Gifhorn.** Besser hätten die Sportlerinnen und Sportler des RSV Löwe Gifhorn bei der Bezirksmeisterschaft in Kunst- und Einrad-sport in Seesen kaum abschneiden können: In sieben Disziplinen stellt der RSV Löwe die Bezirksmeister. Dazu kommen noch zwei Vizemeister und weitere gute Platzierungen.

Drei Gifhornerinnen holten sich gleich zweimal Gold. Mona Komnick und Paula Busse sicherten sich zunächst im 2er-Kunstradsport der Juniorinnen den Titel mit 11 Punkten Vorsprung auf ihre Konkurrentinnen. Bezirksmeister wurden auch Marla Wohltmann und Bennet Wohlenberg in der Klasse 2er-Schüler offen. Im Anschluss sicherten sich Marla Wohltmann (U13), Paula Busse (U15) sowie Mona Komnick (Juniorinnen) in ihren Einzelwettkämpfen ihre jeweils zweite Goldmedaille. Silber bei den Juniorinnen ging an Hannah Schütz, die am Ende nur einen Punkt Rückstand auf ihre Vereinskameradin Mona Komnick hatte, die einen fehlerfreien Wettkampf zeigte.

**„Der Saisonstart hätte gar nicht besser gelingen können.“**

RSV-Vorsitzender **Andre Komnick** zur Ausbeute seiner Schützlinge bei den Bezirksmeisterschaften.



Zurecht stolz zeigten sich die Kunstradsportler des RSV Löwe Gifhorn nach den Siegerehrungen.

Den Gifhorner Goldreigen führte dann Alenia Lammers (Schülerinnen U11) fort. Sie blieb trotz eines Sturzes bei der ersten Übung nervenstark, fuhr ihre Kür sicher zu Ende und verdiente sich so den ersten Platz. Den siebten Bezirksmeistertitel für den RSV errang Felipa Hirt im 1er-Kunstradsport Elite. „Obwohl alle Teilnehmerinnen in dieser Klasse ähnlich hohe Schwierigkeiten eingereicht hatten, konnte sich Felipa durch eine sehr gute Leistung mit über 10 Punkten Vorsprung deutlich absetzen“, schildert der RSV-Vorsitzende Andre Komnick stolz.

Auch Hannah Hermann (Schülerinnen U15) steigerte ihre persönliche Bestleistung um 5 Punkte und verdiente sich die Silber-

medaille hinter ihrer Vereinskameradin Paula Busse. Zufrieden mit ihren Leistungen konnten auch Sina Efingerhausen (U15) und Linnéa Gellert (U13) sein, die ebenfalls mit neuen persönlichen Bestleistungen die Plätze 6 und 9 belegten.

Weil ihre Konkurrentinnen mit hohen Punktzahlen starteten, mussten Jennifer Zauter und Isabella von Possel bei den Juniorinnen hohes Risiko gehen, um noch eine Chance auf die vorderen Plätze zu haben. „Leider wurde das Risiko nicht belohnt. Obwohl bei-



Den Titel sicherten sich unter anderem Marla Wohltmann und Bennet Wohlenberg (gr. Foto) in der offenen 2er-Schüler-Klasse sowie Alenia Lammers (kl. Foto), die bei den U11-Schülerinnen triumphierte.

Fotos (3): RSV Löwe

de eine insgesamt gute Kür führen, klappten die entscheidenden Übungen nicht“, fasst Andre Komnick zusammen. Mit Rang 8 und 9 erreichten sie letztlich noch ordentliche Mittelfeldplätze.

Pech in seinem Einzelwettkampf hatte auch Bennet Wohlenberg (Schüler U13). Nach seinem tollen Wettkampf im 2er unterliefen ihm hier zu viele Fehler. Ein

Sturz ließ schließlich alle Medail- lenhoffnungen platzen – Rang 5.

Das Urteil von Andre Komnick fiel aber absolut positiv aus: „Mit sieben Bezirksmeistertiteln und zwei Vizemeistern in acht Klassen hätte der Saisonstart gar nicht besser gelingen können. Dazu sind bereits jetzt 11 Sportlerinnen und Sportlern für die Landesmeisterschaften qualifiziert.“ r.

## Dingler und Schmidt starten bei DM

**Badminton** Gifhorner sind in Bielefeld in fünf Wettbewerben vertreten.

**Gifhorn.** Von heute an werden zwei Badmintonspieler des BV Gifhorn in der Bielefelder Seidensticker-Halle im Konzert der Großen mitmischen: Lea Dingler und Marvin Schmidt haben sich für die 66. Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Am heutigen Donnerstag stehen zunächst die Mixed- und Einzelwettbewerbe auf dem Programm.

Lea Dingler, Landesmeisterin im Einzel, eröffnet die DM um 11.10 Uhr. Mit Partner Saruul Shafiq (SV Berliner Brauereien) steht das Erstrunden-Match im Mixed an. Um 14.30 Uhr folgt dann Dingers erster Auftritt im Dameneinzel. Auftaktgegnerin ist Pia Becher, Verbandsliga-Spielerin vom TV Refrath. An Position 1 gesetzt ist bei den Damen übrigens die frühere Gifhornerin Fabienne Deprez. Am Freitag ist Dingler dann gemeinsam mit Carolin Walkhoff (TV Metjendorf) im Damendoppel gefordert.

Für den jungen Marvin Schmidt starten die Titelkämpfe heute um 11.55 Uhr mit dem Herreneinzel. Erstrundengegner des Gifhorners ist Jonas Grün vom TV Marktheidenfeld. Sollte sich Schmidt durchsetzen, träge er am Abend auf den 3/4-gesetzten Bundesliga-Spieler Lars Schänzler (TV Refrath). Im Herrendoppel geht Schmidt am Freitag (10.20 Uhr) mit Thies Huth (SG Pennigsehl/Liebenau) an den Start. r.



Eines von vier Tanzpaaren des TSC Gifhorn beim Niedersachsenpokal in Nienburg: Ursula und Hans-Hermann Rinke.

Fotos (2): Günter Kraft/TSC



Jürgen Schwedux (li.) und Martina Lotsch rahmten die Bürgermeister bei der Pokalübergabe (in.): Nienburgs Stadtoberrhaupt Henning Onken (2. v. re.) gab den Ausrichterpokal an Matthias Nerlich weiter.

## Matthias Nerlich holt die Trophäe ab

**Tanzen** Niedersachsenpokal findet im nächsten Jahr wieder in Gifhorn statt.

**Gifhorn.** Der 50. Geburtstag des Tanz-Sport-Clubs (TSC) Gifhorn wirft seine Schatten schon jetzt voraus. Obwohl der Verein sein Jubiläum erst im kommenden Jahr begeht, laufen die Planungen für die Feierlichkeiten im Club bereits auf Hochtouren.

„Eine Veranstaltung wie der Niedersachsenpokal des Niedersächsischen Tanzsportverbandes ist schon im letzten Jahr von mir beim NTV beantragt worden“, erläutert TSC-Sportwart Siegfried Uhde, der sich erfreut zeigt, dass der Verein den Zuschlag für diese Großveranstaltung erhalten hat. „Was wir darüber hinaus für die Mitglieder und die Gifhorner Bevölkerung anbieten werden, ist auch abhängig vom Baufortschritt unseres Anbaus, für den im März der erste Spatenstich erfolgen wird“, blickt Uhde in die Zukunft.

Am Samstag war nun eine Delegation aus Gifhorn, zu der auch Bürgermeister Matthias Nerlich gehörte, zu Gast in Nienburg an der Weser, wo der diesjährige Niedersachsenpokal stattfand. Nerlich nahm den Pokal für den nächsten Ausrichter aus den Händen des Nienburger Bürgermeisters Henning Onken entgegen. „Bei uns im Rathaus steht der Pokal wohl sicherer als im Tanzheim des TSC“, zeigte sich Nerlich besorgt um den Glaspokal.

Günter Kraft fotografierte nicht nur die vier teilnehmenden Paare seines Clubs in Nienburg. In seiner Funktion als Präsident des TSC erklärte er auch: „Es ist eine Ehre für uns, dass wir den Niedersachsenpokal wieder in Gifhorn ausrichten dürfen. Da der NTV schon im letzten Jahr dieses Großereignis mit dem SV Triangel in der Stadthalle ausgerichtet hatte, wäre eigentlich mal eine andere Stadt an der Reihe gewesen.“

Sportlich war das „Familienfest des Niedersächsischen Tanzsportverbandes“ wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. In drei Teams wurde um die Punkte der Wertungsrichter getanzt. Dabei zeigten alle Alters- und Leistungsklassen ihr Können. Von Rock'n'Roll über Formationstanzen und Hip Hop wurde vieles von dem gezeigt, was das Tanzen im NTV ausmacht. Die hiesigen Vereine SV Triangel sowie TSC und SV Gifhorn waren sehr gut vertreten. Am Ende wurde auch das „rote Team“ als Sieger ausgerufen – was angesichts des erneut hohen Spaßfaktors bei Zuschauern und Tänzern aber nebensächlich war.

Und so steigt beim TSC nun die Vorfreude auf das kommende Jahr, wenn der Club das nächste – hoffentlich ebenfalls ausverkaufte – „Familienfest“ in Gifhorn ausrichtet. r.



Amani Küster freute sich mit Trainer Peter Byczkowicz über ihren zweiten Platz in der Altersklasse U18.

Foto: Verein

## Sechs Medaillen für den MTV

**Judo** Isenbütteler Nachwuchs überzeugt in Visbek.

**Gifhorn.** Bei den Judo-Tigern Visbek kämpften die besten Judoka der Altersklassen U15, U18 und U21 aus Niedersachsen um die Landestitel und die Fahrkarten zu den Norddeutschen Einzelmeisterschaften. Auch einige Starter des MTV Isenbüttel kämpften entschlossen mit – und belohnten sich mit Medaillen.

Den Anfang machte die U18. Hier waren Amani Küster (-70 kg) und Erik Höse (-73 kg) erfolgreich. Beide sicherten sich Bronze und dürfen zu den Norddeutschen Meisterschaften am 18. Februar in Hannover. Küster gewann in der Hauptrunde alle Kämpfe vorzeitig und unterlag erst in der Finalrunde. Höse geriet im Kampf um Bronze zunächst in Rückstand, holte seinen Kontrahenten aber schließlich von den Beinen. r.

In der U15 konnte sich nur Ilias Küster (-50 kg) mit Bronze belohnen. Er kämpfte sich souverän in die Hauptrunde und verlor dort unglücklich. Im „kleinen Finale“ um Bronze trumpfte Küster dann auf. Tim Kaufmann (-55 kg) und Patrick Hoyer (-43 kg) erklimmen zwar nicht das Siebertreppchen, erhielten für ihre fünften Plätze aber ebenfalls Tickets für die „Norddeutschen“.

In der Altersklasse U21 verlor Frederik Knospe (-100 kg) lediglich gegen Dauerrivale Anatolie Kirsch – somit gab es Silber. Ebenfalls Silber holte sich Leonie Müller (-70 kg). Platz 3 erkämpfte sich Daisy Reis (-57 kg). „Daisy hat mir besonders gefallen. In einer starken Gruppen hat sie mutig und überlegt angegriffen“, so Coach Christopher Nomigkeit. r.